

Klassenbesuche/Elternabende

Die Schulsozialarbeiter_innen veranstalten neben den Projekttagen und Bildungsfahrten auch themenspezifische Klassenbesuche und Elternabende. Themen können z. B. der Umgang mit WhatsApp, Facebook, Mobbing usw. sein.

Es wird für jeden Klassenbesuch/Elternabend ein auf die Thematik zugeschnittenes Programm erstellt.

Beratung

Schüler_innen, Eltern und Lehrer_innen haben bei auftretenden Problemen die Möglichkeit, die Schulsozialarbeiter_innen anzusprechen. In Abhängigkeit von der jeweiligen Problemlage vermitteln die Schulsozialarbeiter_innen an entsprechende Institutionen weiter.

Bitte beachten Sie, dass unser Beratungsangebot freiwillig und kostenlos in Anspruch genommen werden kann und wir der Schweigepflicht unterliegen.

Mitarbeiter_innen

Schulsozialarbeiter_innen:



Simone Achhammer,
Dipl.-Sozialpädagogin (FH)



Benjamin Krömer,
BA Sozialpädagoge (FH)

Kontakt

Adresse:
Albert-Einstein-Gymnasium
Olvenstedter Graseweg 36
39128 Magdeburg

Raum: 101
Telefon: 03 91/7 28 06 34
E-Mail: SchulerfolgAEG@keb-sachsen-anhalt.de
Facebook: [Schulsozialarbeit.AEG.MD](https://www.facebook.com/Schulsozialarbeit.AEG.MD)

Sprechzeiten:
Montag bis Freitag von 8:30 Uhr bis 14:30 Uhr
andere Termine gerne nach Absprache

unterstützt und gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
ESF
Europäischer
Sozialfonds



Katholische Erwachsenenbildung
im Land Sachsen-Anhalt e.V.

Geschäftsstelle Magdeburg

Breiter Weg 213
39104 Magdeburg
Telefon: 0391 / 62 08 641
Fax: 0391 / 62 08 643
E-Mail: info@keb-sachsen-anhalt.de
Internet: www.keb-sachsen-anhalt.de



Schulerfolg
gemeinsam sichern



Projekthintergrund

Im Februar 2009 wurde das KEB-Projekt „Schulerfolg am Albert-Einstein-Gymnasium“ in Magdeburg eingeführt. Es ist Teil des ESF-Programms „Schulerfolg sichern“.

Das Leitziel des Projektes ist die Sicherung des Schulerfolges durch das Schaffen einer positiven Schul- und Willkommenskultur.

Mit Prävention und frühzeitigem Eingreifen soll Schulversagen verringert sowie die Förderung von Schulerfolg und Freude am Lernen nachhaltig erreicht werden. Hierfür sind alle am „System Schule“ beteiligten Personen mitverantwortlich.

Ziele des Projektes

- Förderung von Schulerfolg
- Förderung einer konstruktiven Konfliktkultur
- Förderung eines Zusammengehörigkeitsgefühls
- Förderung eines respektvollen Umgangs miteinander
- Förderung von Chancengleichheit und Geschlechtergerechtigkeit
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Lehrer_innen und Eltern/Erziehungsberechtigten im Interesse der Schüler_innen
- Förderung einer positiven und selbstbewussten Identität der Kinder und Jugendlichen



Angebote für

Schüler_innen

- Beratung
- Projektstage
- themenbezogene Bildungsfahrten
- themenspezifische Klassenbesuche
- Schülermediatoren_innenausbildung
- Ausbildung von Einstein-Pat_innen
- Begleitung des Schüler_innencafés
- Projektarbeit
- Arbeitsgemeinschaften

Lehrer_innen

- präventive Klassenbesuche
- schulbezogene Beratung
- Organisation und Veranstaltung von Fortbildungen

Eltern/Erziehungsberechtigte

- Organisation und Veranstaltung von Elternabenden und -kursen
- schulbezogene Beratung

Was sind Projektstage und Bildungsfahrten?

Die Projektstage finden zu Beginn jeden Schuljahres mit allen neuen fünften Klassen für zwei Tage im Mutter-Teresa-Haus statt. Während der Projektstage soll mit Hilfe pädagogischer Spiele ein Kennenlernen der neuen Mitschüler_innen stattfinden und ein Gemeinschaftsgefühl entstehen.

Neben den Projekttagen finden jedes Schuljahr auch Bildungsfahrten für zwei interessierte Klassen der Jahrgangsstufe sieben statt.

Ziel der Bildungsfahrten ist es, in fünf Tagen ein positives Klassenklima zu schaffen, indem die Schüler_innen in ihrem Handeln gestärkt und gefestigt werden.

Während dieses Prozesses sind sie stets an der Auswahl und Gestaltung des Programms aktiv beteiligt. Teilhabe und Selbstverantwortung wird so bereits früh geübt und verinnerlicht.

